

TOP-QUALITÄT FÜR OLYMPIA

Backhausen liefert Stoffe für Top-Hotels im Olympia-Dorf.

Bei den olympischen Winterspielen in Sochi 2014 fiebert ganz Österreich mit. Alle hoffen auf zahlreiche Medaillen in den diversen Disziplinen. Doch dafür, dass nicht nur die österreichischen Athleten in Sochi glänzen hat ein weiterer österreichischer Top-Kandidat gesorgt: Backhausen, österreichisches Traditionsunternehmen und bekannt für Möbel- und Dekorstoffe von höchster Qualität lieferte die Stoffe für die Ausstattung der Top-Hotels im Olympia-Dorf.

Insgesamt waren über 50 heimische Firmen am Aufbau der Infrastruktur und der Sportobjekte beteiligt und haben damit Milliardenaufträge an Land gezogen. Die Firma Backhausen hat dabei in Zusammenarbeit mit einem langjährigen Partner folgende Projekte realisiert:

- Gesamte textile Ausstattung einer Bergstation mit Gastronomie in Sochi
- Textile Ausstattung einer Talstation mit Gastronomie in Sochi
- Textile Ausstattung diverser hochwertiger Chalets in Sochi
- Gesamte textile Ausstattung eines Hotels in Sochi



Das Gesamtauftragsvolumen betrug in etwa 200.000 €. Die gelieferte Stoffmenge beträgt 6.500 Laufmeter.

Die österreichisch-russische Zusammenarbeit des Textilunternehmens kann bereits auf eine beachtliche Liste von Referenzen zurückblicken; so wurden unter anderem Backhausen-Stoffe an das Bolshoi Theater in Moskau, an die Eremitage in St. Petersburg und an das Puschkine Museum in Moskau geliefert.

Backhausen GmbH

Hoheneich 136
3945 Hoheneich – Austria
www.backhausen.com

Rückfragen:

Kainz Katharina | Marketing
T: 02852-502-181
E: kainz@backhausen.com

Backhausen hat einen hohen Exportanteil. Zu den Exportmärkten des österreichischen Traditionsunternehmens zählen Europa, Nord-Amerika, Russland, Asien und der arabische Raum. Die hochwertigen Backhausen-Produkte sind auf der ganzen Welt geschätzt: in Top-Hotels, Opernhäusern, Konzerthallen und öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien, Paris, London, New York, Moskau, Dubai, Tokyo, Taipeh u.v.m. Überall greift man auf die innovativ entwickelten Stoffe aus Österreich zurück.